

# Valentina Roth beweist höchste Präzision

98 Golferinnen und Golfer standen beim zweiten GVL-Handicap-Rallye-Turnier im deutschen Ravensburg im Einsatz.

In der Zeit vom 11. bis zum 15. Mai wird der Eisheiligen gedacht, die laut Bauernregeln die letzten Frosträchte vor dem Herbst beschern. Der Golfverband Liechtenstein (GVL) hatte das zweite Handicap-Rallye-Turnier 2026 «frostsicher» auf den 16. Mai festgesetzt. Petrus zeigte sich gnädig, er beschränkte den für den Turniertag prognostizierten Regen auf einen kurzen Schauer von fünf Minuten. Ansonsten blieb es trocken und mit Temperaturen zwischen 5 und 12 Grad Celsius zwar «frisch», aber nicht frostig. Die 98 Golferinnen und Golfer aus 15 Clubs durften sich über einen bestens präparierten Parcours, den wie immer reich gedeckten Gabentisch und einen sportlich-kollegialen Abend bei dem gemeinsamen Drei-Gang-Dinner freuen.

«Der Golfverband Liechtenstein ist zum 21. Mal hier in Ravensburg zu Gast. Es ist das älteste Turnier im GVL-Kalender und jedes Jahr aufs Neue eine Freude, hierherzukommen», bedankte sich GVL-Präsident Peter Tinner bei Stefan Prinz, Vizepräsident des GC Ravensburg. Clubsekretärin Cornelia Nägele geht demnächst in Ruhestand. GVL-Generalsekretär Thomas Schaber bedankte sich mit Blumen und einem Geschenk für die angenehme Zusammenarbeit.

Die nicht ganz einfachen äusseren Bedingungen vermochten den sportlichen Leistungen nichts anzuhaben. Allerdings nutzten die Mitglieder des GC Ravensburg ihren Heimvorteil und sicherten sich die Siege in vier von fünf Kategorien. Einzig GVL-Nationalspielerin Valentina Roth (Domat/Ems) trotzte der süddeutschen Übermacht.



Die Preisträgerinnen und Preisträger des 2. HCP-Rallye-Turniers 2026 zusammen mit GVL-Generalsekretär Thomas Schaber (l.) sowie GC-Ravensburg-Vizepräsident Stefan Prinz und GVL-Präsident Peter Tinner (r.). Bild: GVL/Bernhard Laburda

Mit einer Runde von 8 über Par (28 Bruttopunkte) sicherte sie sich den Tagessieg bei den Damen. Dies gelang ihr mit einem Punkt Vorsprung auf die Einheimische Leonie Wolber, die an diesem Tag ihr Handicap um zwei Schläge unterspielte und mit 38 Nettopunkten den Sieg in der Netto-Kategorie I holte.

Mit ebenfalls 28 Bruttopunkten gewann Tim Pfeiffer die Bruttowertung bei den Herren. Er konnte seine nächsten Verfolger, GVL-Nationalspieler Fernando Roth (Domat/Ems) und Iwan Bürge (Gams-Werdenberg), um jeweils drei Punkte distanzieren.

In der Kategorie II brillierte der Einheimische Lars Schweikart mit 39 Nettopunkten vor

dem früheren Liechtensteiner Fussball-Nationaltrainer Ralf Loose (Gams-Werdenberg) und Michael Andermark (Ravensburg), die jeweils 38 Nettopunkte erspielten. Nur einen Punkt weniger notierten jeweils Sigrid Nagel (Montfort Rankweil) und Roland Kreczmer (Ravensburg), die damit ebenfalls ihre Handicaps unterspielten.

Dieses Meisterstück gelang in der Kategorie III zwei Damen und acht Herren. In der Kategorie auf sehr hohem Niveau ausgetragen: Die beiden Ravensburger Gerhard Schauer und Georg Rambossek erspielten jeweils 46 Nettopunkte. Schauer durfte den Siegerpreis aufgrund der besseren «back

nine» entgegennehmen. Den dritten Platz sicherte sich Robert Hehle (Montfort Rankweil) mit 43 Punkten, der damit seine Podestserie fortsetzte.

## Nearest-to-the-Pin: Es ging um einen Zentimeter

Für die Nearest-to-the-Pin-Wertung hatten sich die Verantwortlichen etwas Besonderes einfallen lassen. Diese Sonderwertung wurde nicht wie üblich an einem Par-3-Loch, sondern auf Loch 18, einem Par 4, gespielt. Hier war Präzision vor allem mit dem zweiten Schlag gefragt. Diese bewies Valentina Roth, die den «Eagle» auf dem Schlussloch nur um einen Zentimeter verpasste. Auf der 196 Meter langen Bahn schlug die

Liechtensteinerin den Ball vom Tee aufs Green und puttete ihn direkt neben die Fahne.

## Robert Hehle baut Gesamtführung aus

In der Gesamtwertung der Handicap-Rallye 2026 geht es um fünf Startplätze beim Fürsten Golf Cup am 29. August. Die Gesamtsieger der fünf Kategorien – Brutto Damen, Brutto Herren, Netto Kategorie I, Netto Kategorie II und Netto Kategorie III – sind jeweils für das Turnier im GC Bad Ragaz qualifiziert. Nach zwei von sechs Turnieren ist jedoch noch alles offen.

In der Bruttowertung der Herren liegen drei Spieler – Maurizio Sozzi, Fernando Roth

und Josef Helbling – innerhalb von drei Schlägen an der Spitze. Helbling führt in der Nettowertung der Kategorie I mit drei Punkten Vorsprung vor Bürge.

Einzig in Kategorie III gibt es einen überlegen Führenden. Robert Hehle liegt mit 94 Punkten nahezu uneinholbar an der Spitze; Julian Tietze folgt mit 28 Punkten Rückstand. (eing)

## 2. HCP Rallye 2026, GC Ravensburg, Par 73.

**Brutto Herren:** 1. Tim Pfeiffer (Ravensburg) 28 Bruttopunkte, 2. Fernando Roth (Domat/Ems, GVL-Nationalteam) und Iwan Bürge (Gams-Werdenberg) je 25. **Brutto Damen:** 11. Valentina Roth (Domat/Ems, GVL-Nationalteam) 28 Bruttopunkte, 2. Leonie Wolber (Ravensburg) 27, 3. Nina-Sophie Clemens (Ravensburg) 25. **Netto Kategorie I (HCP bis 16,5):** 1. Tim Pfeiffer 38 Nettopunkte, 2. Leonie Wolber 38, 3. Lior Kreusch (Ravensburg) 38, 4. Julian Tietze (Gams-Werdenberg) 36. **Netto Kategorie II (HCP 16,6 bis 24,4):** 1. Lars Schweikart (Ravensburg) 39 Nettopunkte, 2. Ralf Loose (Gams-Werdenberg) 38, 3. Michael Andermark (Ravensburg) 38, 4. Sigrid Nagel (Montfort Rankweil) und Roland Kreczmer (Ravensburg) je 37. **Netto Kategorie III (HCP 24,5 bis PR):** 1. Gerhard Schauer (Ravensburg) 46 Nettopunkte, 2. Georg Rambossek (Ravensburg) 46, 3. Robert Hehle (Montfort Rankweil) 43. **Longest Drive Herren:** Fernando Roth. **Longest Drive Damen:** Gerlinde Mella (Gams-Werdenberg). **Nearest-to-the-Pin Herren:** Tim Pfeiffer, 1,21 Meter. **Nearest-to-the-Pin Damen:** Valentina Roth, 1 Zentimeter. **Zwischenstand Handicap-Rallye 2026: Brutto Herren:** 1. Maurizio Sozzi (Gams-Werdenberg) 166 Schläge, 2. Fernando Roth 167, 3. Josef Helbling (Oberkirch) 169. **Brutto Damen:** 1. Leonie Wolber 181 Schläge, 2. Waltraud Bischof (Montfort Rankweil) 190, 3. Angela Mella 196. **Netto Kategorie I (HCP bis 16,5):** 1. Josef Helbling 67 Nettopunkte, 2. Iwan Bürge 64, 3. Leonie Wolber, Walter Eschenmoser (Gams-Werdenberg) und Danny Steriti (Gams-Werdenberg) je 62. **Netto Kategorie II (HCP 16,6 bis 24,4):** 1. Sigrid Nagel 70 Nettopunkte, 2. Ralf Loose 68, 3. René Haas (GVL) 67. **Netto Kategorie III (HCP 24,5 bis PR):** 1. Robert Hehle 94 Nettopunkte, 2. Julian Tietze 66, 3. Gerlinde Mella 63. **Nächstes Turnier:** 3. HCP Rallye 2026, GC Bodensee Weissensberg, 30. Mai 2026. Eine Anmeldung ist möglich unter [www.golf.li/turniere/](http://www.golf.li/turniere/)

# Acht Podestplätze gehen in Sargans nach Liechtenstein

Am Sonntag fand in Sargans der alljährliche KB-Cup im Geräteturnen statt. Mit am Start waren die Geräteturner und -turnerinnen vom TV Eschen-Mauren, TV Schaan und TV Balzers. Insgesamt turnten sechzig Mädchen und elf Jungen in den Kategorien K1-K4. Es gab acht Podestplätze und mehr als dreissig Auszeichnungen für die Liechtensteiner Turner und Turnerinnen. Cecilia Niederhauser vom Getu Balzers siegte in der Kategorie K1 mit 37,65 Punkten.

## Medaillen und Auszeichnungen

Für ihre hervorragende Bodenübung erhielt sie die sehr hohe Note von 9,60. In dieser Kategorie konnten sich elf Liechtensteiner Turnerinnen eine Auszeichnung holen: 4. Emilia Frick, Getu Balzers 37,25 Punkte; 6. Maila Senti 37,20 Punkte, 7. Leana Guidolin 37,15 Punkte, 9. Lenya Kobler mit 37,10 Punkten, alle vom TV Eschen/Mauren. 13. Lena Banzer TV Schaan, 14. Jule Frick, Lina Corrado und Lina Frick, alle Getu Balzers.

21. Ariana Toisio, Getu Balzers, sowie Zoe Kengelbacher, TV Eschen-Mauren.

Bei den Turnern gewann Nick Decurtins vom Getu Bal-

zers mit 47,35 Punkten, ebenfalls mit der sehr starken Note von 9,75 am Boden. In der Kategorie K2 gingen die Siege sowohl bei den Mädchen als auch

bei den Knaben nach Liechtenstein. Bei den Turnerinnen siegte Ella Frick (Getu Balzers) mit 37,85 Punkten, die besonders an den Schaukelringen

und am Reck die hohe Note 9,60 erzielte. Fünfte wurde Emma Gassner, ebenfalls vom Getu Balzers, mit 36,90 Punkten, auf Platz 9 reihte sich Julia Pichler vom TV Schaan mit 36,65 Punkten ein. Von den dreizehn gestarteten FL-Turnerinnen holten sich acht eine Auszeichnung. Bei den Turnern gewann Fabio Hanselmann vom Getu Balzers mit 47,85 Punkten. Besonders beeindruckend waren seine konstant hohen Noten an sämtlichen Geräten (Sprung: 9,60, Boden: 9,65, Schaukelringe: 9,70, Reck: 9,60, Barren: 9,30). Auf Platz 3 kam sein Teamkollege Aaron Gabathuler mit 44,90 Punkten. Adrian Nigg und Lean Frommelt belegten die Ränge sechs und sieben und holten sich ebenfalls eine Auszeichnung.

In der Kategorie K3 holte sich Katharina Nigg vom Getu Balzers mit 36,65 Punkten die Bronzemedaille. Ihre Teamkollegin Lara Frick klassierte sich auf Platz 8 mit 36,15 Punkten. Mia Zogg, Getu Balzers und Vivienne Lampert, TV Eschen-Mauren, sicherten sich Rang 12.

Anna Kaiser vom TV Eschen-Mauren landete auf Rang 16 und Emma Gecele, Getu Balzers, ebenfalls noch mit Auszeichnung auf Rang 22. Bei den Jungen erreichte Laurin Kunz vom TV Schaan mit 44,45 Punkten Rang 5.

Erwähnenswert ist die Note 10,00 von Peter Pascal Getu Balzers beim Sprung im K4. Er siegte in dieser Kategorie mit 45,10 Punkten. Arion Heeb, ebenfalls vom Getu Balzers, holte sich mit 44,60 Punkten die Bronzemedaille.

Bei den Turnerinnen waren unter den ersten 11 Turnerinnen gleich fünf Mädchen aus Liechtenstein platziert: 3. Lennja Parata, Getu Balzers, mit 36,20 Punkten, 5. Svea Nigg, TV Schaan, 36,05 Punkte, 7. Jael Heeb, Getu Balzers, 35,35 Punkte. Den 11. Platz teilten sich Ava Hagen, TV Schaan, und Anouk Wagner vom TV Eschen/Mauren mit jeweils 35,15 Punkten.

Mit ihren starken Leistungen sorgten die Liechtensteiner Geräteturner und -turnerinnen für einen äusserst erfolgreichen Wettkampftag in Sargans. (eing)



Am Schluss schauten acht Podestplätze und über 30 Auszeichnungen heraus.

Bild: eingesandt